

Handreichung zur Erstellung des Praxisberichtes für Erzieher*innen

gemäß der „Bremischen Verordnung zur staatlichen Anerkennung von Erzieherinnen und Erziehern (Bremische Erzieherinnen- und Erzieheranerkennungsverordnung)“ vom 2. Mai 2025, gültig ab 09. Mai 2025

Teil IV Kolloquium und staatliche Anerkennung

§ 14 Zweck des Kolloquiums

Das Kolloquium dient der Feststellung, ob die zu prüfende Person die in der schulischen Aus- und Weiterbildung und im Berufspraktikum vermittelten Fachkenntnisse und Fertigkeiten in der praktischen Arbeit anwenden, darlegen, reflektieren und ihr Vorgehen fachlich begründen kann. Das geforderte professionell selbstständige und verantwortliche Handeln in dem vertieften sozialpädagogischen Aufgabenfeld muss erkennbar sein.

§ 18 Durchführung des Kolloquiums

(1) Das Kolloquium wird als Einzelprüfung durchgeführt. Das Prüfungsgespräch dauert zwischen 15 und 30 Minuten.

(2) Das Kolloquium wird regelhaft in den letzten zwei Monaten vor Beendigung und kann in Ausnahmefällen spätestens drei Monate nach Beendigung des Berufspraktikums durchgeführt werden.

(4) Grundlage für das Kolloquium ist der schriftliche Praxisbericht. Die Anforderungen an den Praxisbericht werden den Fachkräften im Berufspraktikum im Vorfeld mitgeteilt.

I. Formale Hinweise

Zur inhaltlichen Gestaltung des Praxisberichtes darf nicht das Thema der Fachpraktischen Arbeit oder der Projektprüfung verwendet werden!

Formale Anforderungen:

- **Umfang 8-10 Seiten** (zuzüglich Deckblatt, Gliederung, Inhaltsangabe, Quellennachweis, Selbstständigkeitserklärung (siehe Vorlage))
- Schriftgröße 12, Arial, Zeilenabstand 1,5
Seitenränder 2,5cm
- Angabe der Seitenzahl, durchnummeriert
- Abgabe als PDF-Datei (alle oben genannten Unterlagen sind als **eine PDF-Datei** zusammenzufügen!)

Abgabe:

Den Bericht senden Sie bitte **nach schriftlicher Aufforderung** an folgende E-Mail-Adresse:

erzieherInnen@kinder.bremen.de



II. Inhalt des Praxisberichtes

1. **Deckblatt** (muss inhaltlich den Vorgaben entsprechen, das Layout kann angepasst werden)

Praxisbericht zur Erlangung der staatlichen Anerkennung als Erzieherin der Erzieher			
Name, Vorname			
Geburtsdatum		Geburtsort	
Zeitraum			
Praxisstelle			
Anleiter*in			
Gruppenberater*in			
Fachschule			
Abschlussdatum			
Datum, Ort			

2. Aufbau des Praxisberichts

Deckblatt (siehe Vorlage)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung (kurz)

- Motivation und Hintergrund der Berufswahl
- Erwartungen an und Zielsetzungen für das Berufspraktikum

2. Fachliche, thematische Bearbeitung

2.1 Träger/Arbeitsfeld

(30% Anteil an dem Bericht)

- wesentliche Merkmale des Konzeptes und/oder der Arbeitsweise der Praxisstelle zusammengefasst darstellen
- Möglichkeiten und Herausforderungen des Sozialraumes und/oder der Lebenswelt der Zielgruppe exemplarisch beschreiben
- fachliche Einordnung der erlebten Praxis vornehmen und benennen, reflektieren und begründen bezüglich der Umsetzung des Konzeptes und der Berücksichtigung der festgestellten Bedarfe der Zielgruppe

2.2 Lernerfahrungen/ Schlüsselsituationen

(50% Anteil an dem Bericht)

- beispielhafte Darstellung von Schlüsselsituationen und Lernerfahrungen /
- Situationen beschreiben
- eigene Vorgehensweise und fachliches Handeln benennen, reflektieren und begründen
- professionelle Beziehungsgestaltung / Interaktion darstellen und reflektieren
- exemplarisch die Zusammenarbeit mit dem Familien- / Herkunftssystem beschreiben und reflektieren
- exemplarisch Beispiele der Zusammenarbeit mit beteiligten Fachkräften im Arbeitsfeld darstellen (z.B. Team, Kooperationspartner*innen, Frühförderkräfte, AfSD)

2.3 Resümee

(20% Anteil an dem Bericht)

- Reflexion des Berufspraktikums bezüglich der einleitend genannten Ziele
- Darstellung des beruflichen Rollenverständnisses
- Kompetenzerweiterung (Kenntnisse, Fertigkeiten, personale Kompetenzen)
- Ausblick/Perspektive
- Vertiefungsthemen, Spezialisierung

3. Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Zitierte Passagen sind im Text in üblicher Form (Anführungszeichen und Quellenangabe) zu kennzeichnen (Autor, Erscheinungsjahr, Seitenzahl):
 - a. Literaturverzeichnis (alphabetisch)
 - b. Internetquellen (Homepages, URL, Datum des Zugriffs)



4. Nutzung von KI-Tools

KI-Tools dürfen ausschließlich eingesetzt werden für:

- Übersetzungen
- Rechtschreib- und Grammatikprüfung

Verwendete KI-Tools müssen in Tabellenform im Quellen- und Literaturverzeichnis wie folgt angegeben werden:

KI-Tool	Einsatzform	Betroffene Kapitel	Anmerkungen
z. Bsp. DeepL	z. Bsp.: Übersetzung von Primärquellen	Kapitel: Seite:	

5. Anlagen

6. Selbständigkeitserklärung über das eigenständige Erstellen des Berichtes (siehe Vorlage)



Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ich versichere, Künstliche Intelligenz nur gemäß der Handreichung genutzt zu haben. Eine Dokumentation der Verwendung, analog zur Handreichung, liegt der Arbeit bei (Nennung des KI-Tools, Einsatzform, betroffene Kapitel und eventuelle Anmerkungen zur Nutzung der Ergebnisse).

Ort, Datum

Unterschrift